

Hepaticae aus dem Gebiete des südlichen Pazifik VIII^{1,2}

H. Hürlimann, Basel

Manuskript eingegangen am 14. Mai 1985

DOI: <https://doi.org/10.12685/bauhinia.1907>

Die vorliegende Folge der Bearbeitung unserer Sammlungen aus Neu-Kaledonien, den Fidschi-Inseln, Tonga und Tahiti befasst sich mit den im Teil VII noch nicht behandelten Gattungen der Familie Lepidoziaceae. Neben der Gattung *Bazzania*, die sich sowohl bezüglich Artenzahl als auch bezüglich Anzahl der gesammelten Proben auszeichnet, stellen die Gattungen *Kurzia*, *Telaranea* und *Lepidozia* beträchtliche Probleme klassifikatorischer Art. Es ist deshalb anzunehmen, dass sich etliche Zuordnungen später aufgrund monographischer Studien ändern werden, doch scheint es mir wichtig, die gesammelten Materialien durch diese Veröffentlichung der weiteren Diskussion zugänglich zu machen, dies vor allem auch im Hinblick auf die bedeutenden Sammlungen, die N. Kitagawa und Z. Iwatsuki im Jahre 1982 in Neu-Kaledonien anlegten, und deren Aufarbeitung zur Zeit im Gange ist (persönliche Mitteilung von Dr. N. Kitagawa). Ausser den Herbarien des Botanischen Museums der Universität Zürich und des Conservatoire Botanique der Stadt Genf konnte ich dasjenige des Muséum National d'Histoire Naturelle (Laboratoire de Cryptogamie) in Paris konsultieren; ferner unterstützten mich Frau Dr. E. O. Campbell (Massey University, Palmerston North, Neuseeland), die Herren Dr. R. Grolle und Dr. F. K. Meyer (Friedrich-Schiller-Universität, Jena, DDR), Dr. S. Hattori (The Hattori Botanical Laboratory, Obi, Nichinan, Japan), Dr. N. Kitagawa (Nara University of Education, Nara, Japan) sowie Frl. S. Piippo (Universität Helsinki, Finnland) durch Überlassung von Exsiccataen und mancherlei Hinweise und Ratschläge. Ihnen allen wie auch den Direktoren und Kustoden der genannten Herbarien bin ich wiederum zu grossem Dank verpflichtet.

Lepidoziaceae (Schluss)

Kurzia bisetula (St.) Grolle, Rev. Bryol. Lichénol., n.s. 32, 170 (1963).

Basionym: *Lepidozia bisetula* St., Spec. Hep. 6, 323 (1922).

non *Telaranea bisetula* (St.) E. O. Campbell, J. Royal Soc. New Zeald. 1, 26 (1971).

¹ Teil VII: Bauhinia, Bd. 7, S. 259–268 (1983)

² Details über Sammlungen, Abkürzungen usw. s. HÜRLIMANN (1960), S. 251; id. (1968), S. 73.

- N.-Cal.: 2231, auf Serpentinboden am Grund eines Stamms in sehr schattiger und feuchter Lage, Bacheinschnitt an der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 570 m ü. M. 30. XII. 1950, leg. H.H.
 2163b, mit *Riccardia crassa* an Baumstamm in hygrophilem Bergwald an der Westflanke der Mtge. des Sources beim Campement Bernier, ca. 900 m ü. M. 6. XII. 1950, leg. H.H.
 2079, über *Podomitrium malaccense* an moderndem Baumfarn in hygrophilem Bergwald an der Südflanke der Koghi-Kette südöstlich des Mt. Bouo, ca. 650 m ü. M. 12. XI. 1950, leg. H.H.
 2550a, 2551c, mit anderen Lebermoosen auf totem Baumstamm in hygrophilem Bergwald, Hang östlich des «Pic de la Sunshine» (Dumbéa), ca. 950 m ü. M. 8. V. 1951, leg. H.H.
 2705, auf Humus zwischen Wurzeln in Bergbuschwald am Hang eines Seitentals im obersten Talsystem der Ni, ca. 870 m ü. M. 25. VI. 1951, leg. H.H.
 2936a, mit anderen Lebermoosen auf feuchtem Gneisfels, Schlucht nahe dem SW-Grat des Mt. Colnett, ca. 1200 m ü. M. 12. IX. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien. – Ein von W. Greenwood am Mt. Evans Range auf Viti Levu (Fidschi-Inseln) gesammelter Beleg (Nr. 1019) diente CAMPBELL (1971) als Basis für eine Neukombination, mit welcher *Lepidozia bisetula* in die Gattung *Telaranea* eingegliedert werden sollte. Die Untersuchung dieses Materials, das mir von der Autorin leihweise überlassen wurde, zeigt aber, dass es nicht mit dem neu-caledonischen Typus der Art übereinstimmt (höherer Diskus, kürzere Zellen der Hyalodermis des Stämmchens und der Blattsegmente). Es handelt sich zweifellos um einen Vertreter der Gattung *Telaranea*, subg. *Telaranea*, der grosse Ähnlichkeit mit der neu-caledonischen *T. kogiana* (St.) Grolle aufweist, von dieser aber durch weniger regelmässige Fiederung und gedrunckenere Blattzellen abweicht.

Kurzia abbreviata Mitz., J. Hattori Bot. Lab. 38, 379 (1974).

- N.-Cal.: 2266, auf morschem Holz in mesophilem Wald, Seitental der «Fausse Yaté», ca. 60 m ü. M. 12. I. 1951, leg. H.H.
 6634, auf Humus, Hügel westlich der Strassenbrücke über die Rivière des Lacs. 6. X. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
 2322b, mit *Acromastigum tenax* auf morschem Holz in hygrophilem Wald, Schlucht an der Südflanke der Mts. Kouanémoa ob der Strasse nach Yaté, ca. 220 m ü. M. 2. II. 1951, leg. H.H.
 2312c, mit anderen Lebermoosen auf morschem Holz in hygrophilem Wald, Tobel unterhalb der Strasse nach Yaté nordöstlich des Pic Mourirange, ca. 200 m ü. M. 1. II. 1951, Leg. H.H.
 2271, 2272b, auf Serpentinaerde in mesophilem Wald, Südwesthang des Pic Mourirange nahe der Passhöhe der Strasse nach Yaté, ca. 290 m ü. M. 26. I. 1951, leg. H.H.
 2007, 2010, auf Serpentinaerde bzw. auf morschem Holz in mesophilem Wald, Seitental des Boulari unterhalb des Col du Mourirange, ca. 200 m ü. M. 23. VII. 1950, leg. H.H.
 2150c, mit *Leucobryum* sp. auf morschem Stamm am Rand eines

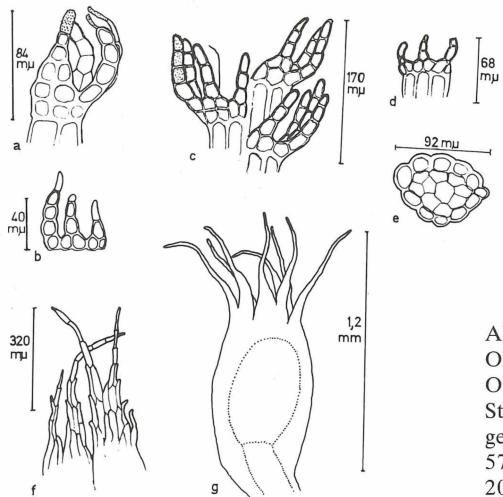


Abb. 1: *Kurzia abbreviata*. a: Stammlaub von der Oberseite; b: Stammlaubunterblatt; c: Aststück von der Oberseite; d: Astunterblatt; e: Querschnitt durch Stämmchen; f: Hüllblattspitze; g: Perianth mit jungem Sporogon. (a, b nach Nr. 6634; c, d nach Nr. 5736c; e nach Nr. 2072; f nach Nr. 2266; g nach Nr. 2010.)

brandgeschädigten mesophilen Walds an der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 400 m ü.M. 5. XII. 1950, leg. H.H.

2072, auf humosem Serpentinboden an Felsblock, beschattet, Vallée de l'Ermitage (Dumbéa), ca. 150 m ü.M. 11. XI. 1950, leg. H.H.

2139a, mit *Lethocolea squamata* in Nische an senkrechter Serpentinböschung, Strasse von der Vallée de l'Ermitage (Dumbéa) gegen die Mts. Koghi, ca. 240 m ü.M. 19. XI. 1950, leg. H.H.

2570c, mit anderen Lebermoosen am Grund eines Baumstamms in buschigem Wald auf dem Sommet To nordöstlich Dumbéa, ca. 880 m ü.M. 20. V. 1951, leg. H.H.

2551b, mit anderen Lebermoosen auf morschem Stamm in meso-hygrophilem Bergwald, Hang östlich des «Pic de la Sunshine» (Dumbéa), ca. 950 m ü.M. 8. V. 1951, leg. H.H.

5718, 5736c, auf Humus, «Pic des Mousses» auf dem Mt. Mou, ca. 1200 m ü.M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.

2892, mit *Psiloclada clandestina* auf Gneissand am Ufer eines vom Ignambi kommenden Zuflusses des obersten Diahot, ca. 450 m ü.M. 30. VIII. 1951, leg. H.H.

Neu für Neu-Kaledonien, bisher bekannt aus Borneo. Unsere Belege stimmen mit dem mir von Herrn Dr. S. Hattori freundlicherweise überlassenen Typusmaterial so gut überein, dass ich sie ohne Bedenken zu dieser Art stelle. Die Zellwände sind bei den neu-caledonischen Pflanzen verschieden stark verdickt, auch die Ausbildung der feinen Papillen der Blattsegmentzellen ist variabel (vgl. im übrigen Abb. 1).

Zu dieser Art stelle ich auch einige von P. W. Richards in Sarawak (Borneo) gesammelte Belege, die ich aus dem Herbarium Haussknecht in Jena zur Einsicht erhalten hatte, und die von Th. Herzog als *Lepidozia gonyotricha* bestimmt worden waren. Es handelt sich dabei um die Nummern 1753, 1946 und 2166 (alle vom Dulit Ridge, Sarawak, zwischen 1230 und ca. 1300 m ü.M., gesammelt zwischen 12. IX.

und 6. X. 1932). Herzog hat offenbar den Artbegriff von *Lepidozia* (= *Kurzia*) *gonyotricha* sehr weit gefasst, und ich vermute, dass es sich bei den ebenfalls durch ihn bestimmten Proben von *L. gonyotricha* aus der Sammlung von O. Selling von der Mtge. des Sources in Neu-Kaledonien (vgl. HERZOG 1953) auch um *K. abbreviata* handelt. Leider konnte ich das im Reichsmuseum in Stockholm liegende Material nicht erhalten.

Kurzia sp.

N.-Cal.: 2824c, mit anderen Lebermoosen auf Gneisdetritus an der Böschung eines Bächleins an der «Route de Gomen» ob Oubatche, ca. 450 m ü.M. 22. VIII. 1951, leg. H.H.

Diese nur spärlich gesammelte Probe weicht von *K. abbreviata* durch dichtere Beblätterung und öfters abgebrochene Spitzenzellen der Blattsegmente ab. Sie stimmt aber nicht mit der neuseeländischen *K. fragilifolia* Schust. überein.

Telaranea chaetocarpa (Pears.) Grolle, J. Hattori Bot. Lab. 29, 282 (1966).

Basionym: *Lepidozia chaetocarpa* Pears., J. Linn. Soc. Bot. 46, 27 (1922).

N.-Cal.: 2643c, mit anderen Bryophyten auf totem Stamm in mesophilem Wald auf der Ostseite der Bergkette zwischen den Tälern der Pourina und der Pondjémia, ca. 250 m ü.M. 3. VI. 1951, leg. H.H.

2169b, 2172b, 2180, mit verschiedenen anderen Lebermoosen auf morschem Holz in meso-hygrophilem Höhenwald, Taleinschnitt am Westhang des Pic Buse unterhalb der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 520 m ü.M. 7. XII. 1950, leg. H.H.

2767, auf morschem Holz in meso-hygrophilem Höhenwald, Tälchen an der Südflanke des Mt. Moné (Koghis), ca. 570 m ü.M. 27. VII. 1951, leg. H.H.

2786, auf morschem Stamm ca. 60 cm über Boden, meso-hygrophiler Bergwald an der Südflanke des Mt. Moné (Koghis) unterhalb des Grats zum Mt. Bouo, ca. 750 m ü.M. 27. VII. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Telaranea kogiana (St.) Grolle, J. Hattori Bot. Lab. 29, 284 (1966) (Abb. 2, a-d).

Basionym: *Lepidozia kogiana* St., Spec. Hep. 6, 332 (1922).

N.-Cal.: 12678d, mit anderen Lebermoosen in Buschvegetation am Grat des Mt. Bouo (Koghis), ca. 700 m ü.M. 20. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2099, auf morschem Baumfarnstamm in mesophilem Bergwald, Lichnung auf dem Grat südöstlich des Mt. Bouo (Koghis), ca. 830 m ü.M. 12. XI. 1950, leg. H.H.

2599b, mit *Lophocolea subcostata* auf Baumstamm in meso-hygrophilem Bergwald, Grat zwischen Mt. Dzumac und Mt. Ouin, ca. 1100 m ü.M. 17. V. 1951, leg. H.H.

2950, auf morschem Holz in meso-hygrophilem Bergwald auf dem Gipfelgrat des Mt. Colnett, ca. 1500 m ü.M. 13. IX. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: Neu-Kaledonien, Neu-Guinea(?)

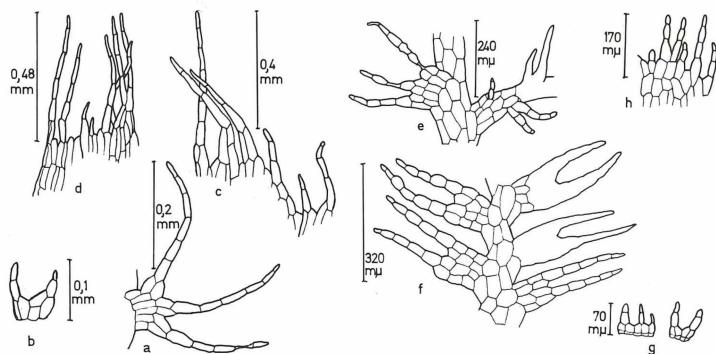


Abb. 2, a-d: *Telaranea kogiana* (Nr. 2599b); e-h: *T. fissifolia* (e-g: Nr. 2082, h: Nr. 2873); a: Astblatt; b: Astunterblatt; c: Hüllblattspitze; d: Wimpern der Perianthmündung; e: Stammlaub von der Oberseite mit Abgangsstelle von Ästchen; f: Aststück von der Oberseite; g: Stammlaubblätter.

Unsere Pflanzen unterscheiden sich von den Abbildungen und der Beschreibung durch GROLLE (1966) durch geringere Zahl (maximal 12–13) der Rindenzellen des Stämmchens, oft geringere Zahl der Segmente der Stammläblett (nie mehr als 4 beobachtet) sowie den konstant $1\frac{1}{2}$ Zellen hohen Basaldiskus der Stammläblett. Die Kutikula ist glatt. Vielleicht sind die Pflanzen aus Neu-Guinea, nach denen Grolles Zeichnungen gemacht wurden, doch von den neu-kaledonischen zu differenzieren?

Telaranea fissifolia (St.) Hürl., comb. nova (Abb. 2, e–h).

Basionym: *Lepidozia fissifolia* St., Spec. Hep. 3, 610 (1909).

N.-Cal.: 2082, auf totem Baumfarnstamm in hygrophilem Bergwald, Einschnitt an der Südflanke des Koghi-Massivs südöstlich des Mt. Bouo, ca. 650 m ü. M. 12. XI. 1950, leg. H.H.

2873, an grossem Baumstamm einen ausgedehnten grünen Teppich bildend, mesophiler Höhenwald auf Anhöhe zwischen dem oberen Diahot und einem vom Mt. Ignambi her kommenden Zufluss, ca. 550 m ü. M. 30. VIII. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Diese Art unterscheidet sich von *T. kogiana* deutlich durch den im Vergleich zur Segmentlänge höheren Basaldiskus der Blätter, die ± parallel gerichteten Blattsegmente (vor allem der Astblätter), weniger langgestreckte Segmentzellen und die kürzeren Wimpern des Perianths. Sie wurde von Stephan im Herbar PC mit dem Namen *Lepidozia Etesseana* versehen, der von PARIS (Rev. Bryol. 33, 28 [1906]) auch als *nomen nudum* in einer Aufstellung über neue Bryophyten aus Neukaledonien verwendet wurde. Die Neukombination unter *Telaranea* stützt sich auf die tiefe Teilung der Blätter, die verlängerten Zellen der einzellreihigen Blattsegmente und die kleinen Unterblätter (Sporophyten wurden keine gefunden). Die Art erinnert aber auch zum Teil an Formen der *Neolepidozia*-Gruppe, die neuerdings von PIIPPO (1984) wieder in die Gattung *Lepidozia* eingereiht werden.

Telaranea tetradactyla (Hook. f. & Tayl.) Hodgs., Rec. Dominion Mus. New Zealand 4, 106 (1962).

Basionym: *Jungermannia tetradactyla* Hook. f. & Tayl., London J. Bot. 3, 386 (1844).

Synonyme: *Lepidozia tetradactyla* G., L. & N., Syn. Hep., 213 (1845).

L. Lindenbergii Gottsche, in G., L. & N., Syn. Hep., 213 (1845).

Neolepidozia tetradactyla Fulford & J. Taylor, Brittonia 11, 84 (1959).

Weitere Synonyme s. HODGSON (1956) sub *Lepidozia tetradactyla*.

Fidschi: T 1024, T 1043, T 1051, auf morschem Holz in meso-hygrophilem Höhenwald im Anstieg von Navai zum Mt. Victoria (Viti Levu), zwischen ca. 820 m und ca. 920 m ü. M. 27. I. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: Australien, Tasmanien, Auckland-Insel, Neuseeland, Fidschi, Juan Fernandez, Patagonien, Falkland-Inseln.

Telaranea tetradactyla ist in bezug auf Form der Blätter und Unterblätter sehr ähnlich der neu-caledonischen *T. kogiana*. Die weiblichen Hüllblätter zeigen aber klare Unterschiede: Bei *T. kogiana* sind die Zellen der Wimpern am Ende der Lappen länger und schmäler, dafür weniger zahlreich (3–6) als bei *T. tetradactyla* (7–8).

Lepidozia heterotexta St., Spec. Hep. 6, 329 (1922).

Synonyme: *L. tenera* St., Spec. Hep. 3, 608 (1909) p. parte.

L. Theriotii St., Spec. Hep. 6, 343 (1922).

L. Aubertii Jovet-Ast, Candollea 11, 35 (1947).

N.-Cal.: 2312a, mit *Acromastigum tenax* und *Kurzia abbreviata* auf morschem Holz in hygrophilem Wald in Schlucht unter der Strasse nach Yaté nordöstlich des Pic Mouirange, ca. 200 m ü. M. 1. II. 1951, leg. H.H.
13330a, mit *Psiloclada clandestina* und *Bazzania kokawana* auf Rinde, Wald im Tal der oberen Pouéta Kouré. 10. V. 1951, leg. Baum.-Bod.
2172a, mit *Telaranea chaetocarpa* auf morschem Holz in meso-hygrophilem Höhenwald in Taleinschnitt am Westhang des Pic Buse unterhalb der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 520 m ü. M. 7. XII. 1950, leg. H.H.

2402, an Baumfarnstamm am Hang eines Einsturztrichters neben dem Grat der Mtge. des Sources-Kette zwischen den Haupterhebungen, ca. 960 m ü. M. 8. III. 1951, leg. H.H.

7083, auf Serpentinboden, Wald am Mt. Algaoué, ca. 500 m ü. M. 19. X. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2098, auf morschem Stamm in mesophilem Bergwald, Lichtung auf dem Grat südöstlich des Mt. Bouo (Koghis), ca. 830 m ü. M. 12. XI. 1950, leg. H.H.

12678b, mit anderen Lebermoosen in Buschvegetation auf dem Grat des Mt. Bouo (Koghis), ca. 700 m ü. M. 20. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2790, in *Leucobryum*-Polster auf morschem Stamm in meso-hygrophilem Bergwald an der Südflanke des Mt. Moné unterhalb des Grats gegen den Mt. Bouo (Koghis), ca. 700 m ü. M. 27. VII. 1951, leg. H.H.

2749b, mit *Riccardia crassa* auf morschem Stamm in meso-hygrophilem Bergwald im Hintergrund des Tals der Sunshine-Dumbéa auf der

Seite des Sommet To, ca. 700 m ü. M. 22. VII. 1951, leg. H.H.
5715b, 5728, 5737, mit anderen Lebermoosen auf morschem Holz
oder Humus in hygrophilem Bergwald (Nebelwald), «Pic des Mous-
ses» auf dem Mt. Mou, 1200 m ü. M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.
2596b, mit *Bazzania* sp. auf totem Ast in meso-hygrophilem Bergwald,
Grat zwischen dem Mt. Dzumac und dem Mt. Ouin, ca. 1050 m ü. M.
17. V. 1951, leg. H.H.

9135, auf Stamm im Wald des Mé Amméri, ca. 700 m ü. M. 30. XI.
1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2824b, auf Gneissand an Bachböschung an der «Route de Gomen»
oberhalb Oubatche, ca. 450 m ü. M. 22. VIII. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: Neu-Kaledonien, Neue Hebriden (Vanuatu).

Das Typexemplar von *Lepidozia heterotexta* St. (G, in jugo Dogny 1050 m, Julio
09 leg. Domina Le Rat) ist eine nicht sehr gut erhaltene, einfach gefiederte Pflanze
mit kurzen Ästen. Die Segmente ihrer Stammlätter sind relativ kurz ($1\frac{1}{2}$ – $2\frac{1}{2}$
Zellen lang), die Zellen papillös. In PC liegt ein besseres Exemplar, das von Mme. Le
Rat am gleichen Ort, aber drei Monate später gesammelt wurde und mit dem Typus
gut übereinstimmt. Über das Substrat wird bei beiden Proben nichts angegeben.

Der Typus von *Lepidozia Theriotii*, gesammelt von Franc im Januar 1911 (G),
stammt ebenfalls vom Plateau de Dogny, von einer Höhe von 900 m. Er unterscheidet sich von den vorerwähnten Exemplaren von *L. heterotexta* durch längere,
schlankere Segmente der Stammlätter; vor allem das vorderste Segment, das häufig
gegen das Stämmchenende zu gebogen ist, kann bis $4\frac{1}{2}$ Zellen lang werden. Gemeinsam ist aber allen Pflanzen das insbesondere bei den Astblättern auffällige
Zellnetz mit deutlich vergrösserten Innenzellen des Diskus bei kleineren Rand-
zellen.

Von den durch unsere Expedition gesammelten Belegen zeigen nur einzelne eindeutig die Merkmale der einen oder anderen Form (Nr. 7083 entspricht dem Pariser
Exemplar von *L. heterotexta*, Nr. 13330a dem Typus von *L. Theriotii*), wogegen die
meisten Blattformen beider Formen aufweisen. Leider konnte ich von *L. heterotexta*
keine Perianthien untersuchen, doch aufgrund der Merkmale der sterilen Pflanzen
zögere ich nicht, die beiden Formen als konspezifisch zu betrachten, wobei *L. hetero-
texta* nomenklatatorisch die Priorität zukommt.

KITAGAWA (1973) hat *Lepidozia tenera* als Synonym von *L. Massartiana* Schiffn.
ex St. bezeichnet. Dies trifft wohl für den aus Java stammenden Typus zu, nicht aber
für die als *L. tenera* bestimmten neu-kaledonischen Exemplare, die vielmehr *L. hetero-
texta* gleichzusetzen sind (Kitagawa hat übrigens eine Probe in G als «aff. *Lepidozia theriotii* St.» annotiert). Andererseits hat W. Meijer eine in G liegende, von
Stephani als *L. Theriotii* bestimmte Probe von der Insel Batjen bei Halmahera (coll.
Warburg 1888) als *L. cf. Massartiana* bezeichnet. *L. heterotexta* ist also nicht ausserhalb
Neu-Kaledoniens und der Neuen Hebriden nachgewiesen, *L. Massartiana* nicht
in Neu-Kaledonien.

Es bleibt noch *Lepidozia Aubertii* Jovet-Ast zu betrachten. Der von der Insel
Tanna der Neuen Hebriden (Vanuatu) stammende Typus stimmt in allen wesentlichen
Merkmälern mit *L. heterotexta* überein, ausser dass die kurzen Segmente der
Unterblätter häufiger zwei Zellen breit sind als bei den neu-kaledonischen Pflanzen
der letztgenannten Art. Die Autorin (1947) hat ihre Art leider nur mit *L. Wallichii*

ana Gottsche und *L. fissifolia* St. verglichen, sonst wäre ihr die Übereinstimmung vermutlich aufgefallen. Ich fasse deshalb auch *L. Aubertii* als Synonym von *L. heterotexta* auf.

Lepidozia Leratii St., Spec. Hep. 6, 333 (1922).

N.-Cal.: 2423, auf altem Baumstamm in hygrophilem Bergwald, nahe einem Bach im Tal hinter der Mine «Sunshine» (Dumbéa), ca. 700 m ü.M. 15. III. 1951, leg. H.H.

12761, 12791, am Grund von Bäumen in hygrophilem Bergwald, Mt. Dzumac, ca. 1200 m ü.M. 28. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

5716, mit *Bazzania Bernieri* auf Humus, Nebelwald auf dem «Pic des Mousses» (Mt. Mou), 1200 m ü.M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Lepidozia Leratii bietet ein Typifikationsproblem. Wie Grolle in einer Anmerkung zum «Typexemplar» in G feststellt, enthält die betreffende Probe kein Material der in der Diagnose beschriebenen Art, sondern *Kurzia abbreviata* (vgl. S.102 ff.). Es ist daher ein Lectotyp für *L. Leratii* auszuwählen, und ich bestimme dafür Nr. 89 der von Paris an Stephani übermittelten, von A. Le Rat gesammelten Belege in G mit der Etikette «Nov. Caledon., In summo m. Mou, Julio 1909, leg. Le Rat». In PC liegt eine entsprechende Probe, allerdings versehen mit der Höhenangabe 1000 m (der Mt. Mou erreicht 1200 m ü.M.). Das Herbarium Stephani in G enthält noch einen weiteren, von Mme. Le Rat gesammelten Beleg dieser Art (Nr. 86) vom Gipfel der Dent de St.-Vincent, 1424 m, Juli 1909, mit Perianthien, die an der Mündung lange, verbogene Cilien tragen (ähnlich *L. heterotexta*). Die Größenunterschiede zwischen Innenzellen und Rand- bzw. Segmentzellen der Blätter sind aber im Gegensatz zu *L. heterotexta* wenig ausgeprägt. Auf der anderen Seite hat Stephani verschiedene Proben unter dem Namen *L. Leratii* ins Herbar gelegt, die *L. heterotexta* zuzuordnen sind (Nr. 98, 117, 118, 139).

Lepidozia Wallichiana Gottsche, in G., L. & N., Syn. Hep., 204 (1845).

Synonyme: *Mastigophora Wallichiana* Trev., Mem. R. Ist. Lombardo ser. 3, 4, 416 (1877).

Neolepidozia Wallichiana Fulf. & J. Tayl., Brittonia 11, 84 (1959).

Telaranea Wallichiana Schust., Phytologia 45, 419 (1980).

Lepidozia cuneifolia St., Spec. Hep. 3, 618 (1909).

L. augustana St., Spec. Hep. 6, 320 (1922).

Tahiti: T 1194B, auf totem Baumstamm am Weg zur Wasserfassung der landwirtschaftlichen Versuchsstation auf der Halbinsel Taiarapu, 13. II. 1952, leg. H.H.

T 1201, T 1202b, T 1208, auf Baumfarnstämmen am Weg zur alten Wasserfassung der Versuchsstation auf Taiarapu. 13. II. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: von Indien, Nepal und Ceylon sowie Japan und Taiwan über Indonesien und die Philippinen, Neu-Guinea und die Salomon-Inseln bis Tahiti verbreitet.

Die drei vorstehend erwähnten *Lepidozia*-Arten gehören zur Gruppe *Neolepidozia*, die von SCHUSTER (1963) als Untergattung zu *Telaranea* gestellt wurde, neuerdings aber von PIIPPO (1984) als Sektion von *Lepidozia* eingestuft wird. Da ich auf die Schaffung unnötiger neuer Kombinationen verzichten will, belasse ich diese Arten in der Gattung *Lepidozia*, ohne damit Stellung oder Rangstufe der *Neolepidozia*-Gruppe präjudizieren zu wollen.

Zur Gattung *Lepidozia* im engeren Sinne (Sektion *Lepidozia* nach PIIPPO 1984) gehören dagegen die folgenden Arten:

Lepidozia caledonica St., Rev. Bryol. 35, 31 (1908).

-- var. *caledonica*.

N.-Cal.: 2583, auf Baumstamm in meso-hygrophilem Bergwald, Passeinschnitt zwischen den Tälern der Ouinné und der Koélagoguamba, ca. 900 m ü. M. 17. V. 1951, leg. H.H.
9034, auf Rinde, Wald am Mé Amméri, ca. 700 m ü. M. 30. XI. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

-- var. *tenuisecta* Hürl., var. nova.

A var. *caledonica* differt foliis et amphigastriis profundius incisis, lobis infimis foliorum saepius conniventibus.

N.-Cal.: 2585 (Holotypus varietatis Z, Isotypus PC, G, Herb. H. Hürlmann, Basel), auf moderndem Baumstamm riesige Polster bildend, meso-hygrophiler Bergwald im Passeinschnitt zwischen den Tälern der Ouinné und der Koélagoguamba, ca. 900 m ü. M. 17. V. 1951, leg. H.H.
2629b, mit *Riccardia hymenophylloides* auf morschem Holz in meso-hygrophilem Bergwald, Grat des Mt. Dzumac nordwestlich des Gipfels, ca. 1150 m ü. M. 19. V. 1951, leg. H.H.

Verbreitung der Gesamtart: endemisch in Neu-Kaledonien.

*Lepidozia cherydrion*³ Hürl., spec. nova (Abb. 3).

Dioica. Gracilis, ad 0,5 mm lata, laxe pinnata, ramis saepius in flagella prolongata excurrentibus. Caulis c. 0,1 mm latus, cellulae corticales interioribus subaequales, omnes parietibus ± aequaliter incrassatis. Folia oblique inserta patentia, leviter asymmetrica, e basi angustiore dilatata subcuneiformia, fere ad dimidium lobata, lobis ± divergentibus, basi 2–4 cellulas latis, subobtusis, marginibus cellulis mammillosis crenulatis; folia caulina lobis 4, ramulina lobis 2–3. Cellulae parietibus omnino ± incrassatis, cuticula papillosa, in lobis quadrato-rotundatae, 16–24 m μ diametrantes, ad basin versus maiores, forma irregulari. Amphigastria brevia profunde incisa, basi patentia sed mox incurvata, disco basali 1 $\frac{1}{2}$ –3 cellulas alto, caulina segmentis 4, ramulina segmentis 2–3, segmenta e basi biseriata 1–3 cellulis uniseriatis composita. Folia amphigastriaque involucralia feminea maiora, cellulis elongatis, suprema lobis irregulariter ciliatis. Perianthium (juvenile) oviforme, profunde plicatum, orificio lobulis laciniato-dentatis ornato. Rami masculi ad 1,3 mm longi, folia involucralia lobis dentatis.

³ griech. cherydron = Händchen (wegen der Form der Stammlätter).

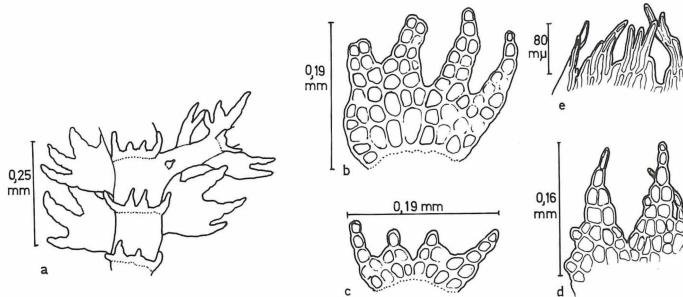


Abb. 3: *Lepidozia cherydron* (Nr. 8105a). a: Teil eines Stämmchens mit Verzweigung von der Unterseite; b: Stamtblatt mit zwei stumpfen und zwei spitzen Lappen; c: Stammunterblatt; d: Hüllblattspitze; e: Teil der Perianthmündung.

N.-Cal.: 8105a (Holotypus Z, Isotypus G, Hb. Hürlimann Basel), mit *Lophocolea pilistipula* auf Rinde in Serpentinegebüsch der Berglagen, Col de Vulcain, ca. 900 m ü.M. 11. XI. 1950, leg. Baum.-Bod. (♀ Pflanzen).

2004a, mit *Lophocolea parva* auf morschem Stamm in Urwaldfragment in Seitentälchen des Boulari am Hang unterhalb des Col du Mouirange, gegen 200 m ü.M. 23. VII. 1950, leg. H.H. (♂ Pflanzen).

Verbreitung: bisher nur aus Neu-Kaledonien bekannt.

Diese neue Art scheint mir mit *Lepidozia gwamii* Piippo aus Neu-Guinea die engsten Beziehungen aufzuweisen. Nach Beschreibung und Abbildungen bei PIIPPO (1984) unterscheidet sie sich aber durch die schmale Blattbasis (bei Astblättern oft nur 6 Zellen breit, während das obere Ende des Diskus 10–12 Zellen breit ist) und die Krenulierung der Blattränder, vor allem an den Lappen.

Bazzania australis (Mont.) Trev., Mem. R. Ist. Lombardo ser. 3, 4, 415 (1877).

Basionym: *Herpetium australe* Mont., Ann. Sci. Nat. Paris ser. II, 19, 254 (1843).

Synonyme: *Mastigobryum australe* Lindenbg. in G. L. N., Syn. Hep., 228 (1845).

M. intermedium Lindenbg. et Gott., Spec. Hep., 82 (1851).

M. concinnum De Not., Mem. Accad. Sci. Torino ser. 2, 28, 33 (1874).

Bazzania intermedia Trev., Mem. R. Ist. Lombardo ser. 3, 4, 415 (1877).

B. concinna Trev., Mem. R. Ist. Lombardo ser. 3, 4, 415 (1877).

Tonga: T 929, auf Baumstamm in hygrophilem Nebelwald zwischen der Bergschulter und dem Gipfel des Piu 'o Tafahi (Tafahi), ca. 480 m ü.M. 10. XII. 1951, leg. H.H.

Neu für Tonga!

Verbreitung: von Malaya, Indochina und Japan über Indonesien und die Philippinen bis Fidschi, Samoa und Tonga.

Bazzania Bernieri (St.) Inoue et Mill., Bull. Natl. Sci. Mus. [Tokio] 8, 142 (1965).

Basionym: *Mastigobryum Bernieri* St., Spec. Hep. 3, 476 (1908).

- Synonym: *Mastigobryum serrifolium* St., Spec. Hep. 3, 484 (1908).
- N.-Cal.: 10803, 11695, 11697, am Grund eines Baumstamms bzw. auf Baumrinde, *Spermolepis*-Wald «Bois du Sud», ca. 200 m ü. M. 21. II. bzw. 29. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
 10863, 10890, 10895, 10896, 10909, 10911, auf Rinde und auf morschem Holz, mesophiler Wald an der Rivière Bleue (Yaté), ca. 200 m. ü. M. 22. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
 2662, auf Stamm von *Codia* sp. in mesophilem Wald, Tälchen am Höhenzug zwischen Rivière Bleue und Rivière Blanche (Yaté), ca. 150 m ü. M. 12. VI. 1951, leg. H.H.
 11897, 11899, 11902, auf Serpentinerde in mesophilem Wald «Bon Secours» an der Rivière Blanche (Yaté), ca. 400 m ü. M. 31. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
 14295, 15220, auf Baumrinde bzw. morschem Holz im hygrophilien Wald «Mois de Mai» am Oberlauf der Rivière Blanche (Yaté), ca. 300 m bzw. 250 m ü. M. 25. VI. bzw. 15. VIII. 1951, leg. Baum.-Bod.
 2639, auf totem Baum in mesophilem Wald an der Ostseite der Bergkette zwischen den Tälern der Pourina und der Pondjémia, ca. 250 m ü. M. 3. VI. 1951, leg. H.H.
 13292, auf feuchtem Peridotifels im Wald, oberes Tal der Pouéta Kouré, ca. 200 m ü. M. 10. V. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
 2154, am Grund eines Baumstamms in mesophilem Wald an der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 450 m ü. M. 5. XII. 1950, leg. H.H.
 2213, auf faulendem Stamm in mesophilem Wald östlich der Strasse gegen die Mtge. des Sources vor der Kote 500, ca. 480 m ü. M. 28. XII. 1950, leg. H.H.
 2168a, 2173c, auf morschem Holz in Tobel unterhalb der Strasse gegen die Mtge. des Sources östlich des Pic du Casse-Cou, ca. 520 m ü. M. 7. XII. 1950, leg. H.H.
 2733, am Grund eines Baumstamms in mesophilem Wald im Hintergrund des «Sunshine»-Tals (Dumbéa), ca. 670 m ü. M. 20. VII. 1951, leg. H.H.
 12770, am Grund eines Baumstamms in hygrophilem Bergwald, Mt. Dzumac, 1200 m ü. M. 28. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
 5689, 5724, 5735, 5736d, 5738, auf Humus in Nebelwald, «Pic des Mousses» auf dem Mt. Mou, ca. 1200 m ü. M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.
 5462, am Grund eines Baumstamms in mesophilem Wald, Col d'Amieu. 13. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.
 9159, auf Erde, Wald am Mé Amméri, ca. 700 m ü. M. 30. XI. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
 10206a, 10352a, mit *B. kokawana* bzw. *B. Bescherellei* auf Rinde, hygrophiler Wald am Mé Aoui, ca. 500 m ü. M.
 2921, an altem Baumstamm in 1–1,3 m Höhe über dem Boden, mesophiler Bergwald am Weg von Diahoué zum Grat der Ignambikette, ca. 800 m ü. M. 6. IX. 1951, leg. H.H. – Diese Probe stelle ich nur mit Fra-

gezeichen zu *B. Bernieri*; ich möchte aber darauf verzichten, unnötig weitere *Bazzania*-Arten aufzustellen.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania Bescherellei St., *Hedwigia* 32, 204 (1893).

Synonym: *Mastigobryum Bescherellei* St., *Spec. Hep.* 3, 450 (1908).

N.-Cal.: 2137, auf morschem Holz in mesophilem Bergwald, SW-Flanke des Koghi-Massivs südlich des Mt. Bouo, ca. 550 m ü. M. 19. XI. 1950, leg. H.H.

2596c, mit anderen Lebermoosen auf totem Ast in meso-hygrophilem Bergwald auf dem Grat zwischen Mt. Dzumac und Mt. Ouin, ca. 1050 m ü. M. 17. V. 1951, leg. H.H.

10352b, auf Rinde in hygrophilem Wald am Mé Aoui, ca. 500 m ü. M. 7. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania consociata (St.) Miller, *Phytologia* 47, 320 (1981).

Basionym: *Mastigobryum consociatum* St., *Spec. Hep.* 6, 458 (1924).

N.-Cal.: 2894b, 2895, auf Sandboden am Ufer eines Zuflusses des oberen Diahot, ca. 450 m ü. M. 30. VIII. 1951, leg. H.H.

2899b, 2904, auf Gneissand am Ufer des oberen Diahot unterhalb der Einmündung eines vom Ignambi kommenden Zuflusses, ca. 430 m ü. M. 31. VIII. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania Deplanchei (Gott. ex St.) Tixier, *Bull. Mus. Natl. Hist. Nat.*, ser. 3, 190, 77 (1973)

Basionym: *Mastigobryum Deplanchei* Gott. ex St., *Spec. Hep.* 3, 505 (1908).

N.-Cal.: 8579b, am Weg gegen die Baie du Carénage. 16. XI. 1950, leg. A. Guillaumin.

10727, auf Rinde in Serpentinbusch beim km 40 der Strasse nach Yaté, ca. 300 m ü. M. 21. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

11907, auf humusbedecktem Serpentinboden im mesophilen Wald «Bon Secours» (Tal der Rivière Blanche, Yaté), ca. 400 m ü. M. 31. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2691a, mit anderen Hepaticae an Baumstamm in mesophilem Höhenwald, Tälchen auf der Nordseite des Höhenzugs zwischen Rivière Bleue und Rivière Blanche (Yaté), ca. 500 m ü. M. 14. VI. 1951, leg. H.H.

2645, an Baumstamm in mesophilem Wald an der Ostseite der Bergkette zwischen den Tälern der Pourina und der Pondjémia, ca. 270 m ü. M. 3. VI. 1951, leg. H.H.

13291, 13293, am Grund eines Baumstamms bzw. auf feuchtem Peridotitfels, mesophiler Wald im Tal der oberen Pouéta-Kouré, ca. 200 m ü. M. 10. V. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2348, auf Stamm einer *Hibbertia*-Art in meso-xerophilem Wald, Grat

- südwestlich von P. 784 zwischen den Tälern der Pouéta-Kouré und des Boulari, ca. 700 m ü.M. 5. II. 1951, leg. H.H.
- 2152, auf Rinde am Grund eines Baumstamms am Rand eines mesophilicen Walds an der Strasse gegen die Mtge. des Sources, ca. 400 m ü.M. 5. XII. 1950, leg. H.H.
- 2205, auf Stamm von *Hibbertia Pancheri* in mesophilem Wald östlich der Strasse gegen die Mtge. des Sources bei Kote 500, 500 m ü.M. 28. XII. 1950, leg. H.H.
- 2715, auf Stämmen verschiedener Bäume vom Grund bis zu 50–70 cm Höhe über dem Boden in reinen Rasen, mesophiler Wald von *Nothofagus Balansae* an der Strasse gegen die Mtge. des Sources bei Kote 500, 500 m ü.M. 10. VII. 1951, leg. H.H.
- 2146, auf Rinde in *Araucaria Muelleri*-Bergwald, Höhenzug südlich der Mtge. des Sources, ca. 50 m vom Endpunkt der Strasse entfernt, ca. 800 m ü.M. 28. XI. 1950, leg. H.H.
- 2360, auf Ästchen in hygrophilem Bergwald, Bacheinschnitt am Weg zwischen dem Endpunkt der Strasse und dem Campement Bernier an der Mtge. des Sources, ca. 800 m ü.M. 20. II. 1951, leg. H.H.
- 2375, auf Baumstamm in hygrophilem Bergwald, Bacheinschnitt neben dem Campement Bernier an der Mtge. des Sources, ca. 830 m ü.M. 21. II. 1951, leg. H.H.
- 2544, auf morschem Baumstamm in meso-hygrophilem Bergwald, Hang südöstlich des «Pic de la Sunshine» (Dumbéa), ca. 850 m ü.M. 8. V. 1951, leg. H.H.
- 2742 p.p., mit anderen Bryophyten auf Baumstamm ca. 1,7 m über dem Boden, mesophiler Bergwald im Talhintergrund hinter der Mine «Sunshine» (Dumbéa), ca. 700 m ü.M. 21. VII. 1951, leg. H.H.
- 15455, an Baumstamm, Südgrat/Nebengipfel des Mt. Humboldt, 1500–1600 m ü.M. 23. IX. 1951, leg. Baum.-Bod.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania Francana (St.) Kitag., J. Hattori Bot. Lab. 36, 446 (1972).

Basionym: *Mastigobryum Francanum* St., Spec. Hep. 6, 463 (1924).

- N.-Cal.: 2094, an totem Baumstamm in mesophilem Bergwald, Lichtung auf dem Grat des Koghi-Massivs südöstlich des Mt. Bouo, ca. 830 m ü.M. 10. XI. 1950, leg. H.H.
- 5699, auf Rinde(?), «Pic des Mousses» auf dem Mt. Mou, ca. 1200 m ü.M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.
- 10501, 10512, 10517, auf Rinde in hygrophilem Wald am Mé Aoui, ca. 500 m ü.M. 9. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.
- 2942, auf totem Holz in meso-hygrophilem Bergwald, SW-Grat des Mt. Colnett, ca. 1300 m ü.M. 15. IX. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania cf. Francana (St.) Kitag.

- N.-Cal.: 7062, auf Humus, Wald am Mt. Algaoué, ca. 500 m ü.M. 19. X. 1950, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

Bazzania incrassata (St.) Kitag., J. Hattori Bot. Lab. 36, 448 (1972).

Basionym: *Mastigobryum incrassatum* St., Spec. Hep. 6, 469 (1924).

Synonym: *Mastigobryum varians* St., Spec. Hep. 6, 484 (1924).

N.-Cal.: 11904, 11911, auf Serpentinboden bzw. auf Rinde, mesophiler Wald «Bon Secours» (Tal der Rivière Blanche, Yaté), ca. 400 m ü. M. 31. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2211, auf moderndem Stamm in mesophilem *Nothofagus Balansae*-Wald östlich der Strasse gegen die Mtge. des Sources bei der Kote 500, ca. 490 m ü. M. 28. XII. 1950, leg. H.H.

2173a, 2177b, auf faulendem Holz bzw. an Baumstamm in meso-hygrophilem Bergwald, Tobel unterhalb der Strasse gegen die Mtge. des Sources gegenüber dem Pic du Casse-Cou, ca. 520 m ü. M. 7. XII. 1950, leg. H.H.

2382b, mit anderen Bryophyten auf morschem Stamm in hygrophilem Bergwald, Kamm der Mtge. des Sources-Kette nahe dem NW-Gipfel, ca. 980 m ü. M. 7. III. 1951, leg. H.H.

2782, auf morschem Stamm in mesophilem Bergwald, Südflanke des Mt. Moné (Koghi-Massiv) unterhalb des Grats gegen den Mt. Bouo, ca. 750 m ü. M. 27. VII. 1951, leg. H.H.

2542, mit *Leucobryum* sp. am Grund eines Baumstamms in hygrophilem Bergwald, Hang südöstlich des «Pic de la Sunshine» (Dumbéa), ca. 850 m ü. M. 8. V. 1951, leg. H.H.

2751b, mit *Leucobryum* sp. am Grund einer Palme in meso-hygrophilem Bergwald, Hintergrund des «Sunshine»-Tals hinter dem Sommet To (Dumbéa), ca. 700 m ü. M. 22. VII. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania insignis (De Not.) Trev., Mem. R. Ist. Lombardo, ser. 3, 4, 414 (1877).

Basionym: *Mastigobryum insigne* De Not., Epatiche di Borneo, 26 (1874).

Fidschi: T 1106, am Grund eines Baumstamms auf Humus, Nebelwald zwischen den Gipfeln des Mt. Victoria (Viti Levu), ca. 1280 m ü. M. 27. I. 1952, leg. H.H.

Neu für die Fidschi-Inseln.

Verbreitung: Borneo, Philippinen, Fidschi. – Unsere Pflanze weicht vom Typus durch schwächer vorspringende Zellen an den Blatträndern ab, stimmt aber sehr gut mit einem in G liegenden Beleg von den Philippinen überein.

Bazzania kokawana Kitag. et Kodama, J. Jap. Bot. 50, 11 (1975).

N.-Cal.: 10330c, mit *Lepidozia heterotexta* und *Psiloclada clandestina* auf Borke im Tal der oberen Pouéta Kouré. 16. V. 1951, leg. Baum.-Bod.

2422a, 2729a, 2741a, an Baumstämmen in meso-hygrophilem Bergwald im Tal hinter der Mine «Sunshine» (Dumbéa), 650–700 m ü. M. 15. III., 20. VII. bzw. 21. VII. 1951, leg. H.H.

10206b, auf Borke in hygrophilem Wald am Mé Aoui, ca. 500 m ü. M. 6. II. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

Neu für Neu-Kaledonien.

Verbreitung: Borneo, Neu-Guinea, Salomon-Inseln, Neu-Kaledonien. – Ich danke Herrn Dr. N. Kitagawa besonders dafür, dass er mich auf diese interessante Art aufmerksam gemacht hat, die er 1982 in Neu-Kaledonien ebenfalls gesammelt hat.

Bazzania marginata (St.) Kitag., J. Hattori Bot. Lab. 36, 449 (1972).

Basionym: *Mastigobryum marginatum* St., Spec. Hep. 3, 449 (1908).

Synonyme: *Mastigobryum Motelayi* St., Spec. Hep. 3, 459 (1908).

M. Lenormandii St., Spec. Hep. 3, 476 (1908).

M. dognyense St., Spec. Hep. 6, 461 (1924).

N.-Cal.: 2357b, 2358, mit *Anastrophyllum piligerum* auf totem, am Boden liegendem Baumstamm in mesophilem Bergwald, Vorberg der Mtge. des Sources oberhalb des Campement Bernier, ca. 1000 m ü.M. 20. II. 1951, leg. H.H.

16068, auf Rinde, Wald am Mt. Mou. 18. X. 1951, leg. Baum.-Bod.

Bazzania paradoxa (Sde.-Lac.) St., Englers Bot. Jahrb. 23, 307 (1897).

Basionym: *Mastigobryum paradoxum* Sde.-Lac., Nederl. Kruidk. Arch. 3, 419 (1854).

Synonyme: *Mastigobryum dentatum* Mitt. in Seemann, Flora Vitiensis, 406 (1871).

Bazzania dentata St., Hedwigia 32, 310 (1893).

Tonga: T 933, von Baumstamm in 1–3,5 m Höhe über dem Boden herabhängend, Nebelwald unterhalb des Gipfels des Piu 'o Tafahi (Tafahi), ca. 590 m ü.M. 10. XII. 1951, leg. H.H.

Neu für Tonga.

Verbreitung: Thailand, Indochina, Malaya, Sumatra, Java, Borneo, Carolinen, Fidschi, Samoa, Tonga.

Bazzania Parisii (St.) Kitag., J. Hattori Bot. Lab. 47, 135 (1980).

Basionym: *Mastigobryum Parisii* St., Spec. Hep. 3, 453 (1908).

N.-Cal.: 2771, an Baumstamm in mesophilem Bergwald an der Südflanke des Mt. Moné (Koghi-Massiv), ca. 580 m ü.M. 27. VII. 1951, leg. H.H.

2773a, mit *Anastrophyllum piligerum* an toten Zweigen in meso-xerophilem Buschwald grosse Polster bildend, Südflanke des Mt. Moné (Koghi-Massiv), ca. 580 m ü.M. 27. VII. 1951, leg. H.H.

2437, an Stamm von *Codia* sp. in mesophilem Bergwald, am Weg längs der Mts. Kouvelée gegen den Mt. Dzumac, ca. 700 m ü.M. 29. III. 1951, leg. H.H.

2457, an morschem Stamm in mesophilem Wald in Taleinschnitt östlich P. 1074 der Mts. Kouvelée unterhalb des Wegs gegen den Mt. Dzumac, ca. 550 m ü.M. 30. III. 1951, leg. H.H.

2587b, mit *Trichosteleum subrhinophyllum* auf Peridotitfels in mesophilem Bergwald, Grat zwischen dem Mt. Dzumac und einem Vorberg des Mt. Ouin, ca. 1000 m ü.M. 17. V. 1951, leg. H.H.

2701, an Stämmchen einer *Hibbertia*-Art in Buschvegetation mit Cyperaceen, Westflanke des Grats von P. 1165 gegen den Mt. Humboldt, ca. 950 m ü.M. 25. VI. 1951, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania paucidens (St.) Miller, Phytologia 47, 321 (1981).

Basionym: *Mastigobryum paucidens* St., Spec. Hep. 3, 484 (1908).

N.-Cal.: 2642, an morschem Stamm in mesophilem Wald an der Ostseite der Bergkette zwischen den Tälern der Pourina und der Pondjémia, ca. 250 m ü.M. 3. VI. 1951, leg. H.H.

2782a, 2788, an morschem Stamm in mesophilem Bergwald an der Südflanke des Koghi-Massivs zwischen Mt. Moné und Mt. Bouo, ca. 750 m ü.M.

Verbreitung: endemisch in Neu-Kaledonien.

Bazzania pectinata (Lindenb. et Gott.) Schiffn., Nova Acta Caes. Leopold. Akad. Naturf. Halle 60, 259 (1893).

Basionym: *Mastigobryum pectinatum* Lindenb. et Gott., Spec. Hep., 84 (1851).

N.-Cal.: 12771, am Grund eines Baumstamms in hygrophilem Bergwald, Mt. Dzumac, 1200 m ü.M. 28. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod. Neu für Neu-Kaledonien.

Verbreitung: von Südostasien über die Philippinen und Indonesien bis Borneo, Neu-Kaledonien.

Bazzania subacuta (Mitt.) St., Englers Bot. Jahrb. 23, 306 (1897).

Basionym: *Mastigobryum subacutum* Mitt. in Seemann, Flora Vitiensis, 406 (1871).

Fidschi: T 1062a, mit anderen Bryophyten an Baumstamm in Nebelwald zwischen Navai und dem Mt. Victoria (Viti Levu), ca. 1000 m ü.M. 27. I. 1952, leg. H.H.

Neu für Fidschi.

Verbreitung: Fidschi, Samoa.

Bazzania ?temariana (St.) Miller, Phytologia 47, 321 (1981).

Basionym: *Mastigobryum temariannum* St., Spec. Hep. 3, 532 (1909).

Tahiti: T 1202c, mit anderen Lebermoosen an Baumfarnstamm am Weg von der landwirtschaftlichen Versuchsstation auf der Halbinsel Taiarapu zur alten Wasserfassung. 13. II. 1952, leg. H.H.

T 1257b, mit *Bazzania vittata* auf Ast am Boden unter starker Beschatzung, ob Fare Hamata am Weg zum Aorai, ca. 1150 m ü.M. 15. II. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: endemisch in Tahiti.

Bazzania tridens (Reinw., Bl. et Nees) Trev., Mem. R. Ist. Lombardo Sci., ser. 3, 4, 414 (1877).

Basionym: *Jungermannia tridens* Reinw., Bl. et Nees, Nova Acta Acad. Caes. Leopold. Nat. Cur. 12, 228 (1825).

Synonyme: *Mastigobryum tridens* Dum., Rec. Obs., 20 (1835).
M. oblongum Mitt., J. Proc. Linn. Soc. London 5, 106 (1861).
Bazzania oblonga Schiffn., Nova Acta Leopold.-Carol. 60, 259 (1893).
Mastigobryum olivaceum St., Spec. Hep. 3, 441 (1908).
M. pinniforme St., Spec. Hep. 3, 462 (1908).
M. lobulistipum St., Spec. Hep. 3, 462 (1908).
M. Cardotii St., Spec. Hep. 3, 515 (1908).
Bazzania pinniformis Hatt. in Hara, Fl. E. Himalaya, 506 (1966).
B. lobulistipa Hatt. in Hara, Fl. E. Himalaya, 505 (1966).
Mastigobryum repandistipulum St., Spec. Hep. 6, 478 (1924).
M. subligulatum St., Spec. Hep. 6, 481 (1924).
Mastigobryum pallidum Mitt. in Seemann, Fl. Vitiensis, 406 (1873).
M. upolense St. in Rechinger, Denkschr. Math.-Nat. Kl. Kais. Akad. Wiss. Wien 88, 33 (1913).
(Diese zwei Angaben nach GROLLE [1980]. – Ich kann mich nicht entschliessen, der Einordnung von *B. australis* [Mont.] Trev. in die Synonymie von *B. tridens*, wie sie GROLLE l.c. vorschlägt, zu folgen, da die von Tonga stammende Pflanze T 929, deren Bestimmung Dr. N. Kitagawa verifiziert hat, von T 1073a von Viti Levu zu sehr abweicht.)
Weitere Angaben zur Synonymie siehe bei MIZUTANI (1967).

Fidschi: 1073a, mit anderen Lebermoosen auf totem Baumstamm an lichter Stelle in Nebelwald am Südgrat des Mt. Victoria (Viti Levu), ca. 1020 m ü. M. 27. I. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: weit verbreitet in Südostasien von Nepal/Südindien/Ceylon und Japan/Korea/China über Burma, Thailand, Indonesien sowie Taiwan und Philippinen bis Neue Hebriden, Fidschi und Samoa.

Bazzania vittata (Gott.) Trev., Mem. R. Ist. Lombardo Sci., ser. 3, 4, 414 (1877).

Basionym: *Mastigobryum vittatum* Gott. in G. L. N., Syn. Hep., 216 (1845).

Synonyme: *Mastigobryum integristipulum* St. in Rechinger, Denkschr. Math.-Nat. Kl. Kais. Akad. Wiss. Wien 88, 33 (1913).

M. Tayloriana St., non (Mitt.) Kuntze (vgl. GROLLE [1980]).

N.-Cal.: 10804, 11691, auf Erde bzw. auf Baumrinde, *Spermolepis*-Wald «Bois du Sud», ca. 200 m ü. M. 21. II. bzw. 29. III. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2309, auf Rinde eines toten Baums in hygrophilem Wald in Schlucht nordöstlich des Pic Mouirange unterhalb der Strasse gegen Yaté, ca. 200 m ü. M. 1. II. 1951, leg. H.H.

2126, auf Erde am Hang einer von Buschvegetation bedeckten Erweiterung des Grats des Koghi-Massivs südöstlich des Mt. Bouo, ca. 790 m ü. M. 18. XI. 1950, leg. H.H.

12769, auf feuchtem Fels in hygrophilem Bergwald am Mt. Dzumac, ca. 1200 m ü. M. 28. IV. 1951, leg. Guillaum. et Baum.-Bod.

2608, an Baumfarnstamm in hygrophilem Bergwald, auf dem Grat zwischen dem Mt. Dzumac und einem Vorberg des Mt. Ouin, ca. 1180 m ü. M. 15. V. 1951, leg. H.H.

5726a, 5742b, mit anderen Bryophyten epiphytisch auf dem «Pic des Mousses» (Mt. Mou), ca. 1200 m ü.M. 23. VIII. 1950, leg. Baum.-Bod.

2949, auf Stämmchen von *Freycinetia* sp. in hygrophilem Bergwald, SW-Grat des Mt. Colnett, ca. 1480 m ü.M. 13. IX. 1951, leg. H.H.

Fidschi: T 1111, an morschem Baumstamm am Rand eines hygrophilen Bergwalds auf dem Gipfel des Mt. Victoria (Viti Levu), 1300 m ü.M. 27. I. 1952, leg. H.H.

Tahiti: T 1257a, mit *B. ?temariana* auf Ast am Boden unter starker Beschattung, ob Fare Hamata am Weg zum Aorai, ca. 1150 m ü.M. 15. II. 1952, leg. H.H.

Verbreitung: von Südostasien (Thailand, Ceylon) und den Philippinen über Indonesien, Neu-Guinea, Neu-Kaledonien und die Neuen Hebriden bis Fidschi, Samoa und Tahiti.

Literatur

- 1971 CAMPBELL, E. O.: Liverworts collected in Fiji by A. C. Smith and W. Greenwood. J. Roy. Soc. New Zealand, Vol. 1, S. 7–30.
- 1966 GROLLE, R.: Lebermoose aus Neuguinea. 5. *Telaranea*. J. Hattori Bot. Lab., No. 29, S. 279–289.
- 1980 GROLLE, R.: Zur Kenntnis der Lebermoose von Samoa I. Wiss. Z. Friedrich-Schiller-Univ. Jena, Math.-Naturwiss. R., Jg. 29, S. 637–648.
- 1953 HERZOG, Th.: Lebermoose aus Neukaledonien gesammelt von Dr. O. H. Selling. Ark. f. Bot., Bd. 3, S. 43–61.
- 1956 HODGSON, E. A.: New Zealand Hepaticae (Liverworts) – IX. A Review of the New Zealand Species of the Genus *Lepidozia*. Transact. Royal Soc. New Zealand, Vol. 83, S. 589–620.
- 1960 HÜRLIMANN, H.: Hepaticae aus dem Gebiete des südlichen Pazifik I. *Bauhinia*, Bd. 1, S. 251–260.
- 1983 HÜRLIMANN, H.: Hepaticae aus dem Gebiete des südlichen Pazifik VII. *Bauhinia*, Bd. 7, S. 259–268.
- 1947 JOVET-AST, S.: A propos du *Lepidozia Aubertii* Jovet-Ast (= *L. Wallichii* Steph. ms.). *Candollea*, Vol. 11, S. 31–35.
- 1973 KITAGAWA, N.: Miscellaneous notes on little-known species of Hepaticae, 26–50. J. Hattori Bot. Lab., No. 37, S. 263–273.
- 1967 MIZUTANI, M.: Studies of the Himalayan species of *Bazzania*. J. Hattori Bot. Lab., No. 30, S. 71–90.
- 1984 PIIPPO, S.: Bryophyte flora of the Huon Peninsula, Papua New Guinea. VI. Ann. Bot. Fennici, Vol. 21, S. 309–335.
- 1963 SCHUSTER, R.: Studies on antipodal Hepaticae I. Annotated keys to the genera of antipodal Hepaticae with special reference to New Zealand and Tasmania. J. Hattori Bot. Lab., No. 26, S. 185–309.
- 1980 SCHUSTER, R.: Studies on Hepaticae, LIV–LVIII. *Kurzia* v. Mart. [*Microlepidozia* (Spr.) Joerg.], *Megalembidium* Schust., *Psiloclada* Mitt., *Drucella* Hodgs. and *Isolembidium* Schust. J. Hattori Bot. Lab., No. 48, S. 337–421.
- 1985 TIXIER, P.: A propos du genre *Bazzania* en Nouvelle-Calédonie. Récoltes de H. S. MacKee. Cryptogamie Bryologie et Lichénologie, Bd. 6, S. 177–180.

Adresse des Autors:

Dr. H. Hürlimann, Bruderholzallee 160, CH-4059 Basel